

Seit 50 Jahren aktiv im Aikido – Werner Winkler

Aikido ist eine harmonische Kampfkunst aus Japan, die Körper, Geist und Seele in Einklang bringt. In der Stilrichtung Stifftland Aikido werden elegante und effiziente Techniken und Würfe geübt. Atem- und Konzentrationsübungen sowie Elemente der Entspannung und Formen der Achtsamkeit sind Bestandteil der Trainingseinheiten. Werner Winkler begann bereits im Jahr 1966 mit dem Aikido-Training. Er war aktiv in der ersten Aikido-Gruppe in München Großhadern, zusammen mit Robert Garnweitner, Fritz Kottmeier und Manfred Rauch. Gerd Wischnewski initiierte diese Gruppe, er war einer der ersten, die in Deutschland Aikido übten. Der japanische Meister Takashi Sasaki baute in München Milbertshofen ein neues Aikido-Zentrum auf. Werner Winkler durfte dort trainieren und konnte dadurch sein Aikido entscheidend bereichern.

Große Aikido – Meister wie André Nocquet, Hiroshi Tada und Nobuyoshi Tamura hatten Einfluss auf den Weg von Werner Winkler. Im Februar 1971 kam Werner Winkler nach Tirschenreuth und gründete hier die erste Aikido-Gruppe der Oberpfalz. Gleichzeitig leitete er weiterhin das Training in München-Großhadern, das er nach dem Tod von Manfred Rauch übernommen hatte. Unter den ersten Schülern der Tirschenreuther Gruppe befand sich auch Roland Hofmann, heute Präsident des Aikikai Deutschland.

Werner Winkler etablierte Aikido als Lehrfach am Stifftland-Gymnasium Tirschenreuth, das hier bereits im Jahr 1971 erstmals im europäischen Schulwesen unterrichtet werden konnte. Auf seine Initiative hin beschloss das Kultusministerium, Aikido als Wahlmöglichkeit für den Turnunterricht in der Kollegstufe anzubieten. Er hielt einen Vortrag über Aikido für interessierte Eltern im Stifftland – Gymnasium. Im November 1976 stellte Werner Winkler Aikido als Thema eines Rosenthal-Feierabends in Selb vor. Er demonstrierte Aikido zusammen mit der Tirschenreuther Gruppe vor 6000 Zuschauern in der Münchener Olympiahalle.

Damit trug Werner Winkler erheblich dazu bei, dass der Name der Region Stifftland und somit auch die Stadt Tirschenreuth in Aikido – Gruppen weltweit bekannt wurde. Ehrungen der Stadt Tirschenreuth sowie des Landkreises Tirschenreuth für seinen Aikido – Einsatz waren positive Anerkennung der Arbeit für den Verein. In der zuverlässigen Übernahme von verantwortungsvollen Aufgaben wird deutlich, dass Werner Winkler mit Begeisterung dabei ist. Ihm gelingt immer wieder, diesen Funken der Begeisterung auf andere Menschen überspringen zu lassen. So gründete das Stifftland Aikido deutschlandweit in den vergangenen Jahren unter seiner Technischen Leitung immer wieder neue Gruppen, in Regensburg, Waldsassen, Fockenfeld, Wiesau, Nürnberg, Erlangen, am Ammersee, in Duisburg, Bochum, Premenreuth, Mitterteich, Weiden, Windischeschenbach, Kemnath, Pressath, Ravensburg, Nonnenhorn, Grafenwöhr, Kastl, Feilitzsch, Neualbenreuth, Bärnau, Hegenberg und Kulmbach. Dabei kommt es Werner Winkler vor allem auf die Qualität, Effektivität und Eleganz der ausgeführten Bewegungen in den Trainingsstunden an. In seinen Fortgeschrittenen – Lehrgängen werden besondere technische Hinweise an die Trainer der Stifftland Gruppen gegeben. Die spirituelle Komponente, die während den auszuführenden Bewegungen im Training sichtbar werden kann, erlernte Werner Winkler bei Lehrer Hiroshi Tada in Italien. Die

Betonung liegt auf dem Zentrum. Es ist Ursprung und Quelle einer inneren Überzeugung, aus der heraus sich die Techniken des Aikido entwickeln. Neben dieser Trainingsarbeit finden Gespräche statt und vielseitige Anregungen werden gegeben. Der zwischenmenschliche, harmonische Austausch und die Gemütlichkeit dürfen bei all der Arbeit nicht fehlen. Unser Dank gilt Werner Winkler, der federführend dabei ist, ein abwechslungsreiches Vereinsleben zu gestalten. Aikido stellt eine Bereicherung Tirschenreuths dar, ein einzigartiges Angebot.

Einmal jährlich fahren die Mitglieder des Stiftland Aikido nach Desenzano del Garda in Italien, um dort mit Werner Winkler zu trainieren.

Außerdem ist ihm die Zusammenarbeit mit der Aikidogruppe in Tachov eine Herzensangelegenheit. Der Kontakt mit Tschechien besteht schon über viele Jahre und die Freundschaft wird weiter gepflegt.

Das in der nächsten Woche stattfindende Jahrestaining ist seit 1986 ein beliebtes Gemeinschaftstraining verschiedener Stilrichtungen. Über die Grenzen Deutschlands hinaus sind Gäste aus Tschechien, Italien oder anderen Ländern willkommen.

Die Trainingszeiten in der Turnhalle des Stiftland-Gymnasiums sind Samstag, 10.9. von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr. Auch am Sonntag wird von 9.30 bis 12 Uhr trainiert. Eine Morgenmeditation wird am Sonntag um 6 Uhr angeboten.

Kathleen Walberer